

Mitteilungen ; Liturgischer Kalender

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum**

Band (Jahr): **72 (1995)**

Heft 8

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nachrichten aus dem Kloster

Auf Ende des Sommersemesters 1995 haben zwei Mariasteiner Patres den akademischen Grad eines Lizentiaten erworben. P. Kilian Karrer vollendete seine theologischen Studien an der internationalen Benediktiner-Hochschule S. Anselmo in Rom mit dem lic. theol. Seine schriftliche Arbeit trägt den Titel: «Die Spiritualität der Vita Findani. Die religiösen Hauptthemen in der frühmittelalterlichen Lebensbeschreibung des heiligen Findan von Rheinau». – P. Dr. theol. Alban Lüber widmete sich an der Universität Basel – fast so nebenbei – dem Studium der Allgemeinen Geschichte und schloss seine Studien mit dem lic. phil. ab. Seine dazu verfasste schriftliche Arbeit lautet: «Die Zensurpolitik der Stadt Basel in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts». Den beiden erfolgreichen Studenten gratulieren wir herzlich zu diesem akademischen Erfolg.

Am Benedikts-Tag, dem 11. Juli 1995, legte unser Novize Markus Bütler nach Vollendung des Noviziates unter dem Klostersnamen Br. Gerold seine erste Profess auf drei Jahre ab. Dazu wünschen wir ihm Gottes reichen Segen. Als gelernter Schreiner stellt er nun seine praktisch-ausgerichteten Kräfte in den Dienst des Klosters. Der Abt hat ihn zum «Hauswart» ernannt und ihm damit die Obsorge über die ganze Klosteranlage übergeben.

Auf Mitte Juli wurden auch einige Ämter und Zuständigkeiten im Kloster neu geregelt: So

übernimmt P. Ambros Odermatt das Amt des Oblatenpaters und P. Kilian Karrer ist für die Sakristei zuständig. Ihnen wünschen wir für ihre Arbeit viel Freude und Erfüllung.

Am 1. August, anlässlich der Bundesfeier, wurde P. Placidus Meyer, der seit 1960 als eifriger und angesehener Pfarrer in Erschwil wirkt, das Ehrenbürgerrecht der Gemeinde Erschwil verliehen in Anerkennung seiner Verdienste um die Pfarrei, die er seit so vielen Jahren betreut. Auch hat er sich stets für kulturelle Belange in der Gemeinde Erschwil eingesetzt. Zu dieser verdienten Ehrung gratulieren wir ihm ganz herzlich.

Wir gedenken der verstorbenen Freunde und Wohltäter

Herr Dr. Louis Müsli, Riehen
Herr Pfr. Hermann Stiefvater, Inzlingen
Frau Paula Jermann-Dreier, Basel
Herr Gerold Brunner-Brunner, Laupersdorf
Herr Bruno Saner, Zwingen
Herr Leo Hammel-Biri, Liesberg
Frau Friedel Burkart-Jann, Basel
Frau Céléstine Schmid-Anklin, Arlesheim
Sr. M. Carina Lautenbacher, Erlenbad D,
früher Kurhaus Kreuz, Mariastein
Herr Pfarrer Johann Goetschy, Zug
Herr Dr. Johannes Hürzeler-Fust, Basel
(Bruder von P. Esso sel.)
Frau Marie Dietler-Oser, Büsserach

Liturgischer Kalender

Oktober 1995

1. So. **Hl. Remigius**, Patron der Pfarrkirche zu Metzleren – (26. Sonntag im Jahreskreis). – **Rosenkranzsonntag**. – Siehe unter: Informationen.
Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir, du bist gebenedeit unter den Frauen und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes (Eröffnungsvers).
2. Mo. **Hll. Schutzengel**
3. Di. **Hl. Hieronymus**, Kirchenlehrer
4. Mi. **Hl. Franz von Assisi**, Ordensgründer. – **Gebetskreuzzug**. – Gottesdienste siehe: Allgemeine Gottesdienstordnung.
6. Fr. **Hl. Bruno**, Ordensgründer
7. Sa. **Unsere liebe Frau vom Rosenkranz** – *Goldene Profess von Abt Mauritius Fürst und P. Hugo Willi*.
Siehe unter: Informationen
8. So. **Weihefest der Mariasteiner Klosterkirche, der Siebenschmerzenkapelle und der Gnadenkapelle**. – (27. Sonntag im Jahreskreis). – Siehe unter: Informationen.
Ehrfurchtgebietend ist dieser Ort. Hier ist Gottes Haus, die Pforte des Himmels; hier wohnt Gott bei den Menschen (Eröffnungsvers).
9. Mo. **Kirchweihjahresgedächtnis** für alle verstorbenen Wohltäter des Klosters Mariastein

15. So. **28. Sonntag im Jahreskreis**
Würdest du, Herr unsere Sünden beachten, Herr, wer könnte bestehen? Doch bei dir ist Vergebung, Gott Israels (Eröffnungsvers).
16. Mo. **Hl. Gallus**, Glaubensbote
17. Di. **Hl. Ignatius von Antiochien**, Bischof
18. Mi. **Hl. Lukas**, Evangelist
20. Fr. **Hl. Wendelin**, Einsiedler
21. Sa. **Hll. Ursula und Gefährtinnen**, Martyrinnen
22. So. **29. Sonntag im Jahreskreis. – Missionssonntag**.
Ich rufe dich an, denn du, Gott, erhörst mich. Wende dein Ohr mir zu, vernimm meine Rede! Behüte mich wie den Augapfel, den Stern des Auges, birg mich im Schatten deiner Flügel (Eröffnungsvers).
28. Sa. **Simon und Judas Thaddäus**, Apostel
29. So. **30. Sonntag im Jahreskreis**
Freuen sollen sich alle, die den Herrn suchen. Sucht den Herrn und seine Macht, sucht sein Antlitz allezeit (Eröffnungsvers).
31. Di. **Hl. Wolfgang**, Bischof

Rosenkranz-Sonntag, 1. Oktober

- 9.30 Uhr: Festamt
- 14.30 Uhr: Rosenkranz
- 15.00 Uhr: Deutsche Vesper mit Predigt

Goldene Professfeier von Abt Mauritius Fürst und P. Hugo Willi

- (9.00 Uhr: Hl. Messe in der Gnadenkapelle)
- 10.00 Uhr: Festamt mit Gelübdeerneuerung.
Festprediger: P. Dr. Bernhard Bürke, Disentis

Informationen

Allgemeine Gottesdienstordnung

An Sonn- und Feiertagen: Am Vorabend 19.45 Uhr Vigil (Chorgebet). 6.30 und 8.00 Uhr Messe in der Basilika. 9.30 Uhr Konventamt. 11.15 Uhr Spätmesse in der Basilika. Beichtgelegenheit jeweils ca. eine halbe Stunde vor den Messfeiern. 15.00 Uhr Vesper und Segen. Anschliessend Salve und Gebet in der Gnadenkapelle. 20.00 Uhr Komplet.

An Werktagen: 6.30 und 8.00 Uhr Messe in der Gnadenkapelle. 9.00 Uhr Konventamt in der Basilika. 18.00 Uhr Vesper. 20.00 Uhr Komplet.

1. Mittwoch im Monat (Gebetskreuzzug): 6.30, 8.00, 9.00, 10.00 Uhr Messe in der Gnadenkapelle. 14.30 Uhr Konventamt mit Predigt in der Basilika, anschliessend Rosenkranz. – Beichtgelegenheit von 13.15 bis 14.25 Uhr und nach dem Konventamt.

Leseordnung: Sonntage: Lesejahr C
Werktage: 1. Wochenreihe

Mariasteiner Kirchweih-Fest, 8. Oktober

9.30 Uhr: Festamt. Es singen die Kirchenchöre von Hofstetten-Flüh und Kleinlützel.

Kirchenchöre

Sonntag, 8. Oktober 9.30 Uhr
Kirchenchöre Hofstetten-Flüh und Kleinlützel

Sonntag, 29. Oktober 9.30 Uhr
Seminarchor Solothurn

Buchbesprechungen

Jacob Kremer (Hrsg.): **Aufbruch des Zweiten Vatikanischen Konzils heute.** Mit einem Geleitwort von Franz Kardinal König. Tyrolia, Innsbruck-Wien 1993. 180 S. Fr. 28.50.

Auch nach dreissig Jahren seit Abschluss des Zweiten Vatikanischen Konzils ist es nötig, sich in die Texte, die damals erarbeitet wurden, zu vertiefen. Schlagworte wie «im Geiste des Zweiten Vatikanums» sind in vieler Leute Mund, wenn sie über die aktuellen kirchlichen Probleme diskutieren. Doch wer kennt schon die authentischen Texte? Das vorliegende Buch erspart einem nicht die Lektüre der Konzilsdokumente, aber es hilft, die ganz wichtigen Themen zu verstehen, erinnert an den schwierigen Wegdegang der Dokumente und lädt ein, heute, nach dreissig Jahren, weiterzudenken. Die nach wie vor brennenden Themen, die behandelt werden, sind: Ein Umdenken beim Lesen der Bibel als Wort Gottes, die Liturgiereform im Sinne einer Verlebendigung der kirchlichen Tradition, Kirchen- und Priesterverständnis als aktueller Auftrag, spirituelle Impulse im Spannungsfeld Weltoffenheit-Weltverantwortung, die Bedeutung des Gewissens und die Ökumene als wichtiges Anliegen aller Christen.

P. Ludwig Ziegerer

Josef Danko: **Der Rosenkranz.** Wortgottesdienste mit Anregungen zum persönlichen Beten. Butzon & Bercker, Kevelaer 1994. 125 S. Fr. 17.90.

Damit der Rosenkranz nicht zum gedankenlosen, mechanischen Beten verkommt, braucht es stets neue Anregungen für das persönliche Beten, aber auch für die Gestaltung des gemeinsamen Rosenkranzgebetes. Die privaten Beter und Beterinnen und auch die Verantwortlichen für Rosenkranz-Andachten können von den Vertiefungen, wie sie in diesem Büchlein angeboten werden, nur profitieren. Zu jedem der fünfzehn Gesätzlein gibt es eine meditative Andacht, bestehend aus Liedvorschlägen, Schriftlesung, Betrachtung, Wechselgebeten, Fürbitten und Anregungen für das persönliche Bedenken und Vertiefen.

P. Ludwig Ziegerer

Homero Aridjis: **1492. Die Abenteuer des Juan Cabazón von Kastilien.** Roman. Benziger, Zürich 1992. 356 S. Fr. 39.80.

Mit der Jahrzahl 1492 verbinden wir die Reise des Kolumbus nach «Indien», ein Abenteuer, das als Entdeckung von Amerika in die Weltgeschichte eingegangen ist. Fünfhundert Jahre später wird vieles, was jahrhundertlang als Triumph gefeiert wurde, nüchterner und kriti-